

# NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der  
**Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stams**  
 vom 25.02.2021

**Sitzungsnummer:** GR/03/2021

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

**Anwesende Mandatäre:**

Vorsitzende/r

Bgm. Franz Gallop

Mitglieder

Vbgm. Gerhard Wallner

GR Markus Abfalterer

GR Rene Füllruther

Ersatz-GR DI Konstantin Gebhart

Ersatz für GR Alexander Dosch

GR Ing. Franz Grießer

GR Ing. Wolfgang Hörmann

GR Franz Lechleitner

GV Bernhard Paßler

GV Mag. Markus Rinner M.Sc.

GRin Iris Ronacher

GV Hermann Schweigl

GR Mag. Peter Thaler

Schriftführer

Walter Christl

5 ZuhörerInnen

**Abwesend waren (entschuldigt):**

GR Alexander Dosch

Bgm. Gallop eröffnet nach einer kurzen Wartezeit, weil drei Fraktionen nicht anwesend sind, um 19:05 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und wendet sich der Tagesordnung zu.

**Punkt 1:      Berichte des Bürgermeisters**

Die Arbeiten für ein **gemeinsames Bauamt** im Planungsverband Inntal-Mieminger-Plateau sind schon weit gediehen. Es wird Anfang März einen Termin mit dem Bediensteten der Bauämter geben. Wenn eine Einigung über die Zusammenarbeit vor dem Sommer geschieht, kann dieses Vorhaben noch heuer begonnen werden. Es wird keine finanzielle Einsparung geben, der große Vorteil ist, dass die Arbeit qualitativ und effizient geschieht.

Für die **Planungsverbände** werden **Koordinatoren** eingerichtet, deren Kosten im Ausmaß von einer Wochenstunde je Mitgliedsgemeinde vom Land getragen werden, für den Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau somit sechs Wochenstunden. Ein entsprechender Vertrag wird vom Planungsverband mit der Gemnova abgeschlossen, die Mitgliedsgemeinden können dieses Angebot auch in Anspruch nehmen.

Die Räumlichkeiten der **Kinderkrippe in Rietz** wurden von der Gemeinde Stams übernommen. Am 11. Februar war ein Lokalausgleich, bei dem vom Stamser Bürgermeister vorgeschlagen wurde, die vorhandenen Möbel ohne Ablöse zu benutzen und dafür die Entsorgung und ordnungsgemäße Rückstellung der Räumlichkeiten zu übernehmen. Bgm. Ing. Krug verlangt eine Ablöse, es wird ein weiteres Gespräch geben, bei dem eine einvernehmliche Lösung gefunden werden soll.

*GV Mag. Rinner MSc. informiert die Fraktionsführer Paßler, Schweigl und Thaler, per SMS, dass die Sitzung für 19:00 Uhr angesetzt war und bereits begonnen hat.*

In einer kürzlich stattgefundenen Besprechung mit der Baufirma wurde der Bauablauf für die **Baumaßnahmen Madergründe** mit der Bauleitung und den sonstigen Leitungsbetreibern abgestimmt. Baubeginn wird voraussichtlich am 22.03.2021 sein.

Die **Sommerbetreuung 2021** für die Stamser Kinder kann in der gewohnten Art und Weise abgewickelt werden, das Angebot der Montessorischule ist gleich hoch wie 2020. Die Höhe der Förderung des Landes ist noch nicht bekannt.

GV Mag. Rinner MSc. fragt, ob bei Bedarf eine zusätzliche Betreuungswoche in der Montessorischule möglich wäre. Es sei zu erwarten, dass manche Betreuungsangebote nicht angeboten werden.

Am Fr., 19.02.2021 war in Beisein von LRin Felipe im Gemeindeamt die Übergabe der Auszeichnung der Gemeinde zur **Natur-im-Garten-Gemeinde**. Die ist eine Anerkennung für das Engagement der Gemeinde auf diesem Gebiet.

*GV Paßler kommt um 19:16 Uhr zur Sitzung.*

Die Gemeinde achtet laufend auf den Wegzustand der **Zufahrtsstrecken zur Deponie in Haslach**. Die Firma Plattner muss gemäß der getroffenen Vereinbarung die Straßenabschnitte laufend kontrollieren und so instandhalten, dass diese gefahrlos befahrbar sind. Im nächsten Newsletter wird darüber informiert.

*GR Abfalterer kommt um 19:20 Uhr zur Sitzung.*

Für die **Wegsanierungen 2021** wurden die Gemeindestraßen mit dem Bauhofleiter befahren und infrage kommende Abschnitte nach Dringlichkeit aufgelistet. Es können entweder Angebote von einschlägigen Firmen eingeholt oder eine Ausschreibung von einem Straßenbauer gemacht werden. Nach Diskussion spricht sich der Gemeinderat für eine Ausschreibung aus.

*Um 19:25 Uhr kommen GR Ing. Grießer, GR Ing. Hörmann und GR Mag. Thaler zur Sitzung.*

Die TIWAG führt **Renaturierungsarbeiten in den nördlichen Innauen** durch. Darüber informiert der Projektleiter der TIWAG, Ing. Feistmantl am 04.03.2021, dieser Termin wurde den Gemeinderäten bereits mitgeteilt.

Über eingelangte Bauansuchen und Bauanzeigen wird in der Sitzungsvorlage informiert.

## **Punkt 2: Mairgründe/Thanrain; Vergabe von Baugrundstücken**

### **Sachverhalt:**

Für die Grundstücke Gste. 2120/13, 2120/14, 2120/15 und 2120/16 in den sog. Mairgründen hat die Gemeinde gemäß dem geschlossenen Raumordnungsvertrag das Vergaberecht.

Die Vergabe wurde ausgeschrieben, neun Bewerbungen wurden abgegeben, davon sind sieben Personen aus Stams bzw. sind ehemalige Stamser. Am 16.02.2021 hat eine Bewerberin aus Stams ihren Antrag schriftlich zurückgezogen.

## Bewerberliste:

| Name               | Vorname               | Wohnort          | Meldedauer in Stams | Familienstand | Kinder                           | dzt. Wohnung                 | geforderte Nachweise |                   |                          | Wohnung-Hausbesitz | Wunschparzelle | Vergabevorschlag GV-Sitzung                  |
|--------------------|-----------------------|------------------|---------------------|---------------|----------------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|----------------|--|
|                    |                       |                  |                     |               |                                  |                              | WbF-Förderkriterien  | Melddauer Stamser | Finanzierungsbestätigung |                    |                |  |
| Evren              | Mikail                | Stams            | 18 Jahre            | ledig         |                                  | Zi. Eltern                   | ja                   | ja                | ja                       | nein               | 4; 3; 2; 1     |  |
| Karakas<br>Karakas | Halil<br>Sevcan       | Stams            | 30 Jahre            | verh.         | Nilsu; 2011<br>Ege; 2014         | Mietwhg. 82 m <sup>2</sup>   | ja                   | ja                | ja                       | nein               | 1; 3; 2; 4     | 3  |
| Preuer<br>Inreiter | Heide-Maria<br>Markus | Stams            | 7 Jahre             | Lebensg.      |                                  | Mietwhg. 56 m <sup>2</sup>   | ja                   | nein              | ja                       | nein               | 1; 3; 2; 4     | 2  |
| Reutemann          | Thomas                | Stams            | 27 Jahre            | Lebensg.      | Luis; 2019<br>Jonas; 2019        | Eigentwhg. 86 m <sup>2</sup> | ja                   | ja                | EM-Nachw.                | ja                 | 1              | 1  |
| Schatz<br>Schatz   | Christian<br>Sandra   | Stams            | 31 Jahre            | verh.         | Sebastian; 2018<br>Raphael; 2019 | Mietwhg. 92 m <sup>2</sup>   | ja                   | ja                | ja                       | nein               | 4; 2; 3; 1     | Bewerbung am<br>16.02.2021<br>zurückgezogen! |
| Scheiring<br>Krug  | Marco<br>Marion       | Stams<br>Mieming | 28 Jahre            | Lebensg.      |                                  | Mietwhg. 75 m <sup>2</sup>   | ja                   | ja                | ja                       | nein               | 1; 4           | 4  |
| Penz               | Mathias               | Mieming          | 6 Jahre             | ledig         |                                  | Mietwhg. 60 m <sup>2</sup>   | nicht<br>abgegeben   | nein              | nicht<br>abgegeben       | nein               | 1; 4; 2; 3     |  |
| <b>AUSWÄRTIGE</b>  |                       |                  |                     |               |                                  |                              |                      |                   |                          |                    |                |  |
| Jovljevic          | Stefan                | Telfs            |                     | ledig         |                                  | Mietwhg. 77 m <sup>2</sup>   | ja                   | nein              | ja                       | nein               | 4; 1; 2; 3     |  |
| Karakas            | Erkan                 | Telfs            |                     | verh.         | Alya; 2017<br>Biro; 2020         | Eigentwhg. 75 m <sup>2</sup> | ja                   | nein              | EM-Nachw.                | ja                 | 1; 4; 2; 3     |  |

Die Anträge und die eingereichten Unterlagen wurden auf ihre Übereinstimmung mit der Vergaberichtlinie geprüft und zusammengefasst. Die Vergabekriterien werden von allen Bewerbern erfüllt (eine Bewerbung ohne erforderliche Nachweise), vier Bewerber haben seit mehr als 10 Jahren ihren Hauptwohnsitz in Stams und erfüllen auch dieses Zusatzkriterium.

Vor der Vergabeentscheidung im Gemeinderat wurden vom Gemeindevorstand die Bewerbungen geprüft und ein Vergabevorschlag erstellt – erst nach dieser Sitzung wurde wie erwähnt ein Antrag zurückgezogen.

Rechtsanwalt Dr. Fink hat für die Grundstücke einen Kaufvertrag ausgearbeitet und in einem Sideletter die in der Vergaberichtlinie fixierten Bedingungen und Regelungen zwischen Bewerber und Gemeinde formuliert.

**Wortprotokoll:**

Bgm. Gallop ergänzt, dass nach der Vorbehandlung im Gemeindevorstand die neue Situation mit den Fraktionsführern besprochen wurde. Die Grundstücke sollen vornehmlich an Stamser Familien und Paare vergeben werden.

*Um 19:31 Uhr kommt GV Schweigl zur Sitzung.*

GR Mag. Thaler regt an, bei der Vergabe Alternativbewerbungen für den Fall zu berücksichtigen, dass Bewerber nach der Vergabe zurücktreten.

Nach Diskussion ist die Mehrheit der Gemeinderäte der Meinung, in einem solchen Fall die Grundstücksvergabe neu auszuschreiben und im Gemeinderat zu behandeln.

Bgm. Gallop ergänzt, dass er mit allen infrage kommenden Bewerbern persönlich gesprochen habe.

Am Ende der Beratung beantragt Bgm. Gallop, die Vergabe getrennt und in geheimer Abstimmung durchzuführen, entsprechende Stimmzettel sind vorbereitet. Die Gemeinderäte stimmen dem Antrag einstimmig zu.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Baugrundstücke *Mairgründe* wie folgt:

mit 11 Ja-Stimmen die Parzelle (1), GSt. 2120/13, an Thomas Reutemann;

mit 12 Ja-Stimmen die Parzelle (2), GSt. 2120/14, an Heide-Maria Preuer und Markus Inreiter;

mit 11 Ja-Stimmen die Parzelle (3), GSt. 2120/15, an Sevcan und Halil Karakas;

mit 11 Ja-Stimmen die Parzelle (4), GSt. 2120/16, an Marco Scheiring und Marion Krug.

### **Punkt 3: Grundarrondierung Dorfplatz (Pfarre - Gemeinde - Fam. Staudacher); Vorlage und Genehmigung des Planentwurfs**

#### **Sachverhalt:**

Auf Anregung des Pfarrkirchenrates wurde ein Vermessungsplan für eine Grenzarrondierung in der südlichen Hälfte des Dorfplatzes erstellt. Derzeit verlaufen die Grundgrenzen nicht ident mit den Nutzungen und durchschneiden teilweise zusammengehörende Bereiche.

#### **Geplante Änderungen sind:**

- Der „Pfarranger“ nördlich des Friedhofs wird bis zum Gehsteig in der Dorfstraße ausgedehnt und kommt zur Gänze zur Pfarre;
- Der Verbindungsweg Dorfplatz – Graf-Meinhard-Straße wird der Gemeinde übertragen, ebenso die nördliche Rasenfläche bis zu den Linden;
- Im Bereich der „Alten Schmiede“ wird die Grenze entlang des Verbindungswegs der Natur angepasst und berichtigt (Trennstück 1) sowie bei der Terrasse ein kleiner Vorplatz geschaffen (Trennstück 2), der mit der südlichen Servitutsfläche abschließt;  
Durch das Trennstück 2 wird jene Fläche, auf der derzeit ein Fahrradständer aufgestellt ist und wo fallweise Fahrzeuge parken, zum Gastronomiebetrieb zugeschlagen und für eine private Nutzung vorgesehen. Damit ist eine saubere Trennung der privaten und öffentlichen Nutzung gegeben.
- Westlich des „Vorzeichens“ wird die Grundgrenze entlang der nördlichen Friedhofsmauer gezogen.

Mit allen Beteiligten wurde anlässlich des Vermessungstermins grundsätzliche Einigung über die Arrondierung hergestellt, vom Pfarrkirchenrat wurde der Planentwurf der Diözese Innsbruck zur Prüfung vorgelegt.

Die grundbücherliche Eintragung kann für die Trennstücke (1), (2), (3), (4) und (5) mit Anmeldebogen gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen, dafür wird ein eigener, grundbuchsfähiger Vermessungsplan erstellt. Es sind zudem verschiedene Freistellungen, die v.a. das Gst. 2438 betreffen, erforderlich. Die Trennstücke (6) und (7) betreffen die Gemeinde nicht, dafür ist nach Einschätzung von DI Josef Wendl ein Vertrag zwischen der Pfarre Stams und Klaus Staudacher notwendig.

#### **Veränderungen:**

|          |   |            |                    |
|----------|---|------------|--------------------|
| Gemeinde | → | Staudacher | 9 m <sup>2</sup>   |
| Pfarre   | → | Staudacher | 13 m <sup>2</sup>  |
| Pfarre   | → | Gemeinde   | 167 m <sup>2</sup> |
| Gemeinde | → | Pfarre     | 77 m <sup>2</sup>  |
| Gemeinde | → | Pfarre     | 7 m <sup>2</sup>   |
| Pfarre   | → | Staudacher | 24 m <sup>2</sup>  |

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| Zuwachs Staudacher: | + 46 m <sup>2</sup>  |
| Zuwachs Gemeinde:   | + 83 m <sup>2</sup>  |
| Abtretung Pfarre:   | - 120 m <sup>2</sup> |

Der Quadratmeterpreis für die Zuschreibungen und Abtretungen wurde noch nicht fixiert, von der Pfarre wurde bereits eine einvernehmliche Einigung signalisiert.

#### **Wortprotokoll:**

Der Planentwurf wird erläutert und Fragen zur Grenzziehung beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Ja-Stimmen den Vermessungsplan in der vorliegenden Form. Die Trennstücke (1) bis (5) werden mit Anmeldebogen gem. § 15 LiegTeilG durchgeführt. Für jene Trennstücke, die zum Gst. .377 (Klaus Staudacher) kommen, wird der Ablösepreis mit € 130,00 je Quadratmeter festgesetzt.

**Punkt 4: Kinderkrippe Stams; Vorlage und Beschlussfassung eines Betreuungsübereinkommens mit dem Verein der Don Bosco Schwestern für Bildung und Erziehung**

**Sachverhalt:**

Mit dem *Verein der Don Bosco Schwestern für Bildung und Erziehung* wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.2015 eine Vereinbarung über die Finanzierung des laufenden Betriebs des Kindergartens Stams abgeschlossen. Der Geltungsbereich dieser Vereinbarung wurde ab 01.09.2019 um die Agenden des Schülerhorts erweitert. Nun soll diese Vereinbarung auch für die Kinderkrippe gelten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Ja-Stimmen die vorliegende Ergänzung für die Kinderkrippe zur bestehenden Vereinbarung über die Finanzierung des laufenden Betriebs mit dem *Verein der Don Bosco Schwestern für Bildung und Erziehung*.

**Punkt 5: Auszahlung von Vereinsförderungen**

**Sachverhalt:**

Folgende Anträge auf Auszahlung von Vereinssubventionen sind eingelangt, der Ansatz für den Bienenzuchtverein ist im Voranschlag 2021 enthalten. Der Obst- und Gartenbauverein hat erst am 05.02.2021 ein Subventionsschreiben abgegeben und die Verspätung mit dem Wechsel in der Vereinsführung begründet.

| Verein                          | Zahlungsgrund/ Begründung | Betrag   |
|---------------------------------|---------------------------|----------|
| Bienenzuchtverein               | Subvention                | € 500,00 |
| Obst- und Gartenbauverein Stams | Subvention                | € 400,00 |

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen die Auszahlung folgender Förderungen freizugeben:

| Verein                          | Zahlungsgrund/ Begründung | Betrag   |
|---------------------------------|---------------------------|----------|
| Bienenzuchtverein               | Subvention                | € 500,00 |
| Obst- und Gartenbauverein Stams | Subvention                | € 400,00 |

**Punkt 6: Anträge, Anfragen, Allfälliges**

**6.1. Erstkommuniontermine**

GR<sup>in</sup> Ronacher berichtet, dass heuer zwei Erstkommuniontermine geplant seien, für die Drittklässler am Weißen Sonntag und für die Zweitklässler am 20. Juni. Weitere Informationen für die betroffenen Eltern gebe es noch nicht.

Bgm. Gallop sagt, er werde in der kommenden Woche mit dem Obmann des Pfarrgemeinderats, Peter Kapeller, darüber reden.

**6.2. Corona-Impfung für über 80jährige**

GR Ing. Grießler fragt, ob es schon einen Impftermin für die über 80jährigen gebe.

Bgm. Gallop antwortet, auf Nachfrage sei ihm mitgeteilt worden, dass die Gemeinde Stams in ca. drei bis vier Wochen dran sei, weil die Inzidenzzahlen hier sehr niedrig sind.

**6.3. Betrieb Fernheizwerk und Bau Blockheizkraftwerk**

GV Schweigl sagt, den Zeitungsbericht über die guten Messwerte des Fernheizwerks habe er mit Freude gelesen. Dass das so sei, sei auch GR Mag. Thaler zu verdanken, der dieses Thema aufgegriffen und verfolgt habe.

Nicht freue ihn, so GV Schweigl weiter, dass das Blockkraftwerk nun doch gebaut werde. Dieses Heizwerk bringe der Gemeinde nichts, im Gegenteil, der Zulieferverkehr und der

hohe Kamin seien nachteilig. Das sehe auch ein großer Teil des Gemeinderates so, schließlich sei die Umwidmung nur sehr knapp beschlossen worden.

Bgm. Gallop antwortet, für das Blockheizwerk gebe es gültige Bewilligungsbescheide und es werde eine hohe Öko-Förderung gewährt. Sehr vorteilhaft sei, dass die Prozesswärme im Fernheizwerk eingesetzt werde, dadurch sinke der Holzverbrauch, auf Heizöl könne gänzlich verzichtet werden und der Betrieb komme damit günstiger. In den Sommermonaten könne das Fernheizwerk abgeschaltet werden. Die Anlieferung des Heizmaterials für das Blockheizkraftwerk werde auf 2 ½ LKW-Fahrten wöchentlich geschätzt, der zusätzliche Verkehr halte sich also in Grenzen.

#### **6.4. Fernheizwerk II**

GR Mag. Thaler ergänzt zur Wortmeldung von GV Schweigl, das Stift als Mehrheitseigentümer habe den erwähnten Vorteil, die Gemeinde habe bekanntlich nur einen 4 %-Anteil.

Bgm. Gallop erklärt, dass die Anteilsverhältnisse beim Bau deshalb so gewählt wurden, weil das Stift als landw. Betrieb gelte und somit höhere Förderungen geflossen sind. Im Gesellschaftsvertrag sei aber fixiert, dass es für gültige Beschlüsse eine Mehrheit von 97 % der Anteile brauche, das Stift könne also ohne Gemeinde nichts entscheiden.

#### **6.5. Gemeinderatssitzungen**

GR Mag. Thaler kritisiert die häufigen Sitzungstermine des Gemeinderates und findet, dass die heutige Tagesordnung leicht bei der nächsten Sitzung am 11.03.2021 behandelt werden hätte können.

#### **6.6. Kompostierung Speckbacher**

GR Mag. Thaler berichtet, dass von den Kompostiermieten von Georg Speckbacher beim Hammerstiel eine unerträgliche Geruchsbelästigung ausgehe. Kürzlich habe es vom Mötzer Bahnhof bis zum Kreisverkehr in Stams gestunken. Speckbacher habe die Anzahl der Mieten verdoppelt, die Gemeinde solle versuchen, der Geruchsbelästigung Einhalt zu gebieten, weil es nicht angehe, dass ein ganzer Ortsteil darunter leide.

GV Paßler fragt, woher das Material für die Kompostmieten komme. Ihm komme aber vor, dass die Kompostierung im Gewerbegebiet mehr stinke jene von Speckbacher.

Bgm. Gallop sagt, Speckbacher kaufe Material wie z.B. Futterballen oder Pferdemist zu. Diese Kompostierung gelte als landw. Produktion, weshalb ein Verbot kaum möglich sei.

GR Ing. Hörmann wirft ein, dass die LKW-Verkehr durch Stams wohl weniger rieche, aber mit Sicherheit schädlicher sei als die Kompostierungen.

GV Schweigl sagt, in einer Radiosendung habe er kürzlich gehört, dass ein Misthaufen am Feld nur so groß sein dürfe, wie für das betreffende Feld notwendig sei.

GR Lechleitner sagt, beim Wenden des Materials entstehe der meiste Geruch, es gebe aber Mittel, um die Geruchsbelästigung zu minimieren. Wenn das nur fallweise und bei ungünstigem Wind der Fall sei, wäre das etwas anderes.

#### **6.7. Zufahrt zur Aushubdeponie**

GV Paßler fragt, wie lange die Anlieferung zur Aushubdeponie in Haslach noch passiere und wer auf den Straßenzustand achte.

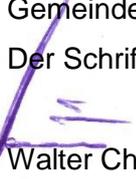
Bgm. Gallop antwortet, die Baustelle in Staudach müsse im März wegen des Ortolan-Schutzes eingestellt werden. Die Fa. Plattner sei vereinbarungsgemäß verpflichtet, die Straßen zu reparieren, der Bauhofleiter beobachte den Straßenzustand.

#### **6.8. Müll neben der Bundesstraße**

GR Ing. Hörmann beklagt, dass neben der Bundesstraße sehr viel Müll, v.a. Getränkedosen, liegen. Bgm. Gallop antwortet, er habe gesehen, dass der Straßendienst kürzlich mit dem Aufräumen begonnen habe.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt, Bgm. Gallop schließt um 20.30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Der Schriftführer

  
Walter Christl